

NACHRICHT

BADMINTON

VSG bestreitet zwei Auswärtsspiele

FRAUREUTH – Die VSG Westsachsen Fraureuth/Ruppertsgrün hat am Sonntag zwei Auswärtsspiele zu bestreiten. Um 11 Uhr treten die Fraureuther gegen SV Rotation Penig und ab 12.30 Uhr gegen den FC Erzgebirge Aue an. Beide Begegnungen werden in der Sporthalle der Pestalozzischule im Schneeberger Ortsteil Neustädte, Marienstraße 21, ausgetragen. Das ist die heimische Sportstätte des FCE Aue. Die Saison hat für die VSG durchaus erfolgreich begonnen. Nachdem sie gegen SV Empor West Zwickau 2 und gegen den BV Annaberg-Buchholz 2 jeweils ein 4:4-Remis schaffte und der SG Bräunsdorf mit 1:7 unterlag, bezwang sie den SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal mit 6:2. Mit 4:4-Punkten sind die Fraureuther punktgleich mit der dritten Vertretung der SG Meerane 02 Tabellenfünfter und befinden sich damit im Mittelfeld der Bezirksklasse. Nach dem Spieltag am Sonntag gibt es für die Teams dieser Liga erst einmal eine längere Pause. Erst am 15. November stehen die nächsten Punktspiele an. (ck)

FUSSBALL-VORSCHAU

Westsachsenliga

TV Oberfrohna - FSV Limbach-Oberfrohna (Sonntag, 15 Uhr), SG Motor Thurm - FC Sachsen Steinpleis-Werdau, SG Friedrichsgrün - SG 48 Schönfels, SG Traktor Neukirchen - Oberlungwitz SV, SSV Lichtenstein - SV Mülsen St. Niclas, SV Planitz - SpVgg Reinsdorf-Vielau, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal II - SV Blau-Gelb Mülsen (alle Sonntag, 15 Uhr)

Kreisligen

Staffel 1: ESV Lok Zwickau II - FV Blau-Weiß Hartmannsdorf, SG Friedrichsgrün II - SV 1861 Kirchberg, TSV Crossen II - Ebersbrunner SV (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Motor Zwickau-Süd - SG Trünzig, SV 1861 Ortmannsdorf - SV Muldentale Wilkau-Haßlau, VfB Eckersbach - SV 46 Mosel, FC Crimmitschau - Wildenfels (alle Sonntag, 15 Uhr)
Staffel 2: Neukirchen II - Oberlungwitz II (Sonntag, 12.30 Uhr), Fortschritt Glauchau - Meerane II, Waldenburg - Heinrichsgrün/Rödlitz, Hermsdorf/Bernsdorf - Lok Glauchau-Niederlungwitz, Gersdorf - Callenberg, Mannichswalde - VfB Empor Glauchau II, Pleiße - Limbach-Oberfrohna II (alle Sonntag, 15 Uhr)

1. Kreisklasse

Staffel 1: SV Hartenstein-Zschocken - Steinpleis-Werdau II, Marienthal Utd. - Schönfels II, Silberstraße-Wiesenburg - Trünzig II, SpVgg Schedewitz - Wilkau-Haßlau II, SV Rödelitz - Reinsdorf-Vielau II, VSG Fraureuth-Ruppertsgrün - LSV Thierfeld, Rotation Langenbach - Ebersbrunn II (alle Sonntag, 15 Uhr)
Staffel 2: Wüstenbrand - Schönberg (Sonntag, 15 Uhr), Lichtenstein II - Wolkenburg (Sonntag, 12.30 Uhr), Gersdorf II - Oberwiera (Sonntag, 12.45 Uhr), Waldenburg II - Fortschritt Crimmitschau, Thurm II - Wernsdorf (beide Sonntag, 13 Uhr), VfB Empor Glauchau III - Remse (Sonntag, 14 Uhr), FSV Denneritz - Blau-Gelb Mülsen II (Sonntag, 15 Uhr)

2. Kreisklasse

Staffel 1: SV Ortmannsdorf II - Mülsen St. Niclas II, Eckersbach II - Wildenfels II, Hartenstein-Zschocken/Langenbach II - Kirchberg II (alle Sonntag, 13 Uhr), WG Hirschfeld - Hartmannsdorf II, SV Härtensdorf - Lichtenanne (beide Sonntag, 15 Uhr); spielfrei: Weißbach
Staffel 2: Mannichswalde - Fortschritt Crimmitschau II (Sonntag, 12.45 Uhr), FC Crimmitschau II - ACL Zwickau (Sonntag, 13 Uhr), Callenberg III - FSV Zwickau III, FC 02 Zwickau - Königswalde, Eintracht Werdau - Kändler (alle Sonntag, 15 Uhr); spielfrei: Planitz II
Staffel 3: Hohenstein-Ernstthal III - Wolkenburg II (Sonntag, 12.45 Uhr), Rußdorf/Oberfrohna III - St. Egidien, Hermsdorf/Bernsdorf/Oberlungwitz II - Callenberg II, Oberfrohna II - Heinrichsgrün/Rödlitz II (alle Sonntag, 13 Uhr), Meerane III - Kändler II (Sonntag, 15 Uhr); spielfrei: Fortschritt Glauchau/Denneritz II

Frauen

Spielunion Zwickau-Erzgebirge: Waldenburg - Oberlungwitz (Sonntag, 10 Uhr), Thum-Herold II - Rußdorf (Sonntag, 14 Uhr), Thum-Herold II - Callenberg (Mittwoch, 18.30 Uhr)

Senioren

SV Sachsen 90 Werdau - SV Mannichswalde (Freitag, 18 Uhr), Steinpleiser SV - Nöbdenitz (Sonntag, 10 Uhr)

Wer kann Reed und Campbell stoppen?

Für Eishockey-Zweitligist Eispiraten Crimmitschau gibt es ein Wiedersehen mit zwei Ex-Stürmern. Sie spielen nun für Dresden.

VON HOLGER FRENZEL

CRIMMITSCHAU – In der Saison 2013/14 haben Max Campbell und Harrison Reed im Trikot der Eispiraten Crimmitschau die gegnerischen Abwehrreihen durcheinander gewirbelt. Sie waren damals zusammen für 179 Scorerpunkte verabschiedet. Danach verschlug es Reed nach Straubing und Campbell nach Bad Nauheim. Im Frühjahr hat Eispiraten-Geschäftsführer Jörg Buschmann an einer Rückholaktion des Top-Duos gearbeitet. „Wir hatten Max Campbell und Harrison Reed ein Angebot unterbreiten. Bei den Verhandlungen konnten wir aber mit den Offerten der Konkurrenz nicht mithalten“, sagt Buschmann. Campbell und Reed entschieden sich für den Wechsel zu den Eislöwen Dresden. Am Sonntag, ab 14 Uhr, gastieren sie mit ihrem neuen Team im Kunsteisstadion im Sahnpark.

Eispiraten-Coach Chris Lee feilt bereits an einem Schlachtplan, um die Tor-Maschinerie aus der sächsischen Landeshauptstadt stoppen zu können. „Sie dürfen keinen Platz bekommen und müssen den Körper der Gegenspieler spüren. Das ist für Top-Stürmer meistens unangenehm“, sagt Chris Lee. Er wollte sich gestern aber noch nicht festlegen, welcher Eispiraten-Block sich mit Campbell und Reed beschäftigen muss.

Die Westsachsen bekommen wahrscheinlich schon am Wochenende die Unterstützung von einem Abwehr-Neuzugang. Die Verpflichtung von Verteidiger Ty Wishart wurde in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag perfekt gemacht. Der 27-Jährige soll heute früh auf dem Flughafen in Frankfurt/Main landen. Danach müssen die Passformalitäten geklärt werden. Im Optimalfall gibt Wishart bereits heute



Eispiraten-Trainer Chris Lee feilt derzeit an einem Schlachtplan, um zum Sachsens Derby die Tor-Maschinerie aus der sächsischen Landeshauptstadt zu stoppen. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Eispiraten-Geschäftsführer erwartet zum Sachsens Derby mehr als 3000 Zuschauer

Stürmer Martin Heinisch steht am Wochenende nicht zur Verfügung. Der Deutsch-Tscheche klagte nach der Niederlage in Rosenheim über Übelkeit und Schwindelgefühl. Aus diesem Grund blieb er zu einem dreitägigen Check in der Pleißenklinik in Wer-

dau. Die Ergebnisse der Untersuchungen liegen noch nicht vor.

Offensivmann Matt Foy steht überraschend schnell vor einem Comeback. Der kanadische Angreifer hat nach seinem Muskelfaserriss im Ober-

schenkel gestern Vormittag erstmals wieder mit den Teamkollegen trainiert. Heute kommt er aber noch nicht zum Einsatz. „Vielleicht wird seine Rückkehr eine besondere Überraschung für das Sachsens Derby“, sagt Trainer Chris Lee.

Geschäftsführer Jörg Buschmann ist überzeugt, dass die Mannschaft mit dem Sieg gegen Bietigheim-Bisingen die Werbetrommel für das Sachsens Derby gerührt hat. Buschmann: „Wir erwarten am Sonntag mehr als 3000 Zuschauer.“ (hof)

Abend im Auswärtsspiel in Kaufbeuren sein Debüt. Die Partie beginnt 19.30 Uhr. „Wir müssen aber erst einmal abwarten, wie er den Flug verkraftet hat“, sagt Chris Lee, der im Sachsens Derby aber fest mit dem Einsatz von Ty Wishart plant. Der neue Defensivcrack bringt optimale körperliche Voraussetzun-

gen (103 Kilogramm, 1,94 Meter) mit. Er hat bereits Erfahrungen in der National Hockey League (26 Einsätze) und der American Hockey League (329 Einsätze) gesammelt. In der Saison 2013/14 verteidigte Wishart bereits für die Schwenninger Wild Wings in der DEL. Er kam in 50 Partien auf fünf Treffer, elf Vorlagen

und 18 Strafminuten. „Ty Wishart ist ein Spieler, der gut mit der Scheibe umgehen und einen sauberen ersten Pass spielen kann“, freut sich Chris Lee über die Verstärkung für seine Abwehr. Der Neuzugang, der einen Vertrag bis zum Frühjahr 2016 besitzt, bekommt das Trikot mit der Nummer 6.

Die beiden aktuellen Eispiraten-Gegner verfügen über ganz unterschiedliche Qualitäten. „Kaufbeuren ist kampfbetonter und heimstark“, sagt Chris Lee über die Allgäuer, die sechs Punkte auf dem Konto haben. Dresden ist mit zehn Zählern gestartet. Lee: „Die Eislöwen haben viel Qualität in der Offensive.“

Titelverteidiger Rudelswalde mischt wieder mit

Eishockey: CCM-Hockey-Cups für Hobbymannschaften geht in 25. Runde – Nur acht Teams sind dabei

CRIMMITSCHAU – Mit den Partien zwischen Titelverteidiger SV Rudelswalde und Grün-Weiß Gablenz sowie SV Mannichswalde gegen die Alten Herren des SV Rudelswalde startet am Sonntagabend im Crimmitschauer Kunsteisstadion im Sahnpark die 25. Auflage des CCM-Hockey-Cups für Hobbymannschaften.

Die Auftaktbegegnung in der Vorrundengruppe A beginnt um

18 Uhr, Spiel zwei eine Stunde später. „Für unser Jubiläumsturnier haben sich lediglich acht Mannschaften angemeldet, sodass wir bis zum März in der Vorrunde mit zwei Gruppen und dann gleich eine Endrunde spielen werden“, beschreibt Turnierleiter Lutz Höfer aus dem Eislaufshop im Sahnpark die Ausgangssituation. Der ESV Blau-Gelb Niederalbertsdorf hat sich für diese Saison nicht gemeldet und damit

wohl schon auf die im kommenden Jahr anstehende Erhöhung der Nutzungsgebühren des Eisstadions reagiert. Zum 1. Januar steigt die Gebühr für die Eisvereine von bisher 25 Euro auf 125 Euro für eine Stunde. „Künftig könnte diese Tatsache ein Problem für den Fortbestand des einen oder anderen Hobbyteams werden“, malt Lutz Höfer auch für sein Turnier eher eine finstere Zukunft.

In der Vorrundengruppe B – die greift am 7. November ins Geschehen ein – streiten sich der Vorjahreszweite SV Lauterbach sowie der EHC Don Promillos, der SV Fortschritt Crimmitschau und die SG Frankenhäuser um den Einzug ins Endspiel. Das ist für den 26. März geplant. „Für einen Spielplan jeder gegen jeden fehlen uns die notwendigen Eiszeiten“, erklärt Lutz Höfer. (tmp)

VOLLEYBALL

Fortschritt schlägt in Chemnitz auf

CRIMMITSCHAU – Der SV Fortschritt Crimmitschau muss morgen in der Bezirksliga das erste Auswärtsspiel der diesjährigen Saison bestreiten. Der Aufsteiger tritt ab 10 Uhr beim SSV Chemnitz an. Die Crimmitschauer können diese Begegnung selbstbewusst in Angriff nehmen, weil am ersten Spieltag zuhause gegen Mauersberg und Röhrsdorf sechs Punkte eingefahren werden konnten. (hof)



FC-Sachsen-Trainer Mathias Lange kann gegen Thurm personell aus dem Vollen schöpfen. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Trainer fordert Cleverness

In der Kreisoberliga kämpfen die Fußballer aus Neukirchen, um aus dem Tabellenkeller zu kommen und der FC Sachsen will drei Punkte holen.

VON CORNELIA KUNZE UND THOMAS MICHEL

NEUKIRCHEN/WERDAU – Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge ist die SG Traktor Neukirchen auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Zwei Unentschieden und vier Niederlagen brachten bisher nicht mehr als zwei Punkte ein. Nach sechs Spieltagen ist das definitiv zu wenig. Das sagt auch Neukirchens Trainer Frank Löscher. „Wir sind derzeit im Umbruch, da muss man einfach Geduld haben.“ Und trotz Niederlage habe

ihn die Partie seiner Elf gegen Schönfels nicht grundsätzlich enttäuscht. Im Abwehrverhalten seien jedoch Schwächen offensichtlich gewesen. Am Sonntag trifft die SG Traktor im Heimspiel auf den Tabellenzweiten Oberlungwitz SV. „Jetzt müssen wir nach vorn schauen und gegen Oberlungwitz wenigstens einen Punkt holen“, sagt Löscher. Leicht wird das nicht, denn es fehlen dem Traktor-Team einige Spieler, die entscheidende Positionen, wie Sturm und Tor, besetzen. So werden Thomas Tawasz, Sebastian Reinig sowie Rico Löbel nicht dabei sein und auch beide Torhüter fallen wegen Verletzungen aus.

Nach vier Spieltagen ohne Sieg will der FC Sachsen Steinpleis-Werdau endlich wieder voll punkten. Die Chance dazu hat die Mannschaft von Mathias Lange – die ist in der Tabelle nach der 3:5-Niederlage in Oberlungwitz nur noch Siebenter – übermorgen bei der SG Motor

Thurm. „Wir müssen unbedingt in der Verteidigung besser werden, bis jetzt haben wir zu viele Gegentore kassiert“, sagt der Trainer vor der Begegnung beim Tabellenzehnten. Die meisten Treffer erzielten die Gegner gegen die Elf aus dem Römertal bisher jedoch nach Standardsituationen, was zum Teil nicht für die Cleverness der Sachsen spricht. „Im und am eigenen Strafraum stellen wir uns manchmal nicht schlau genug an, was zu Freistoßen oder Elfm Metern und zu Gegentoren geführt hat“, sagt Lange, der personell bis auf den gesperrten Martin Heinrich wieder aus dem Vollen schöpfen kann. Heinrich sah in Oberlungwitz in der Schlussphase Gelb-Rot. Den letzten Sieg haben die Sachsen am 2. Spieltag eingefahren – das 1:0 bei der SpVgg Reinsdorf-Vielau. Seit der anschließenden Heimschlappe gegen den SV Blau-Gelb Mülsen warten die Spieler um Kapitän Thomas Unger auf ihren nächsten Erfolg.